

# Mediation

## Neubaugebiet Mittlauer Weg

### Protokoll:

## 2. Sitzung des Runden Tisches

**Datum:** 18.06.2021, 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr

---

**adribo**

Prof. Dr. Roland Fritz, Büro Frankfurt, Wolfgangstr. 22a, 60322 Frankfurt am Main  
Dr. Piet Sellke, Büro Stuttgart, Weidenweg 2, 73733 Esslingen

**Ort:** Dorfgemeinschaftshaus in Hailer, Jahnstraße 7

**Teilnehmer:** Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen, Bürgermeister, Ortsvorsteher, Anwohnerinnen und Anwohner des Neubaugebietes, Zufallsbürgerin:  
Herr Delhey, Herr Desch, Frau Fuchs, Herr Gatzki, Herr Glöckner, Frau Hartwig, Frau Horst, Herr Larsen, Herr Mc Quillen, Herr Metzener, Herr Nagel, Herr Oliva, Herr Romeis, Herr Röhm, Frau Schott-Pfeiffer, Frau Stockhausen, Frau vom Endt, Herr Zahn.

**Mediation/**

**Moderation:** Prof. Dr. Roland Fritz, Dr. Piet Sellke

**Protokoll:** Jan-Philip Utech

**Vortragende:** Herr Jung (Haushaltsrecht)  
Herr Pfalzgraf (Baurecht/Bauplanungsrecht)

## **I. Begrüßung und Vortrag Jung/Pfalzgraf**

Siehe Protokoll „Vortrag Verbandsvertreter HSGB“ vom 18.06.2021

## **II. Aussprache des Runden Tisches zum Vortrag**

Bürgermeister Glöckner gibt Stellungnahme des HSGB vom 14.9.2020 zu den Fragen des Akteneinsichtsausschusses unter der Bedingung frei, dass Prof. Fritz zuvor datenschutzrelevantes und für den RT irrelevantes schwärze. Auf das Schreiben des HSGB vom 11.02.2021 wird verwiesen. Die Stellungnahme soll dem RT und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und auf der Homepage von [adribo](#) eingestellt werden.

Anlässlich des Vortrags der Experten vom HSGB wird über das Zustandekommen des Verkaufspreises der öffentlichen Grünflächen i.H.v. 38,50 € aufgeklärt.

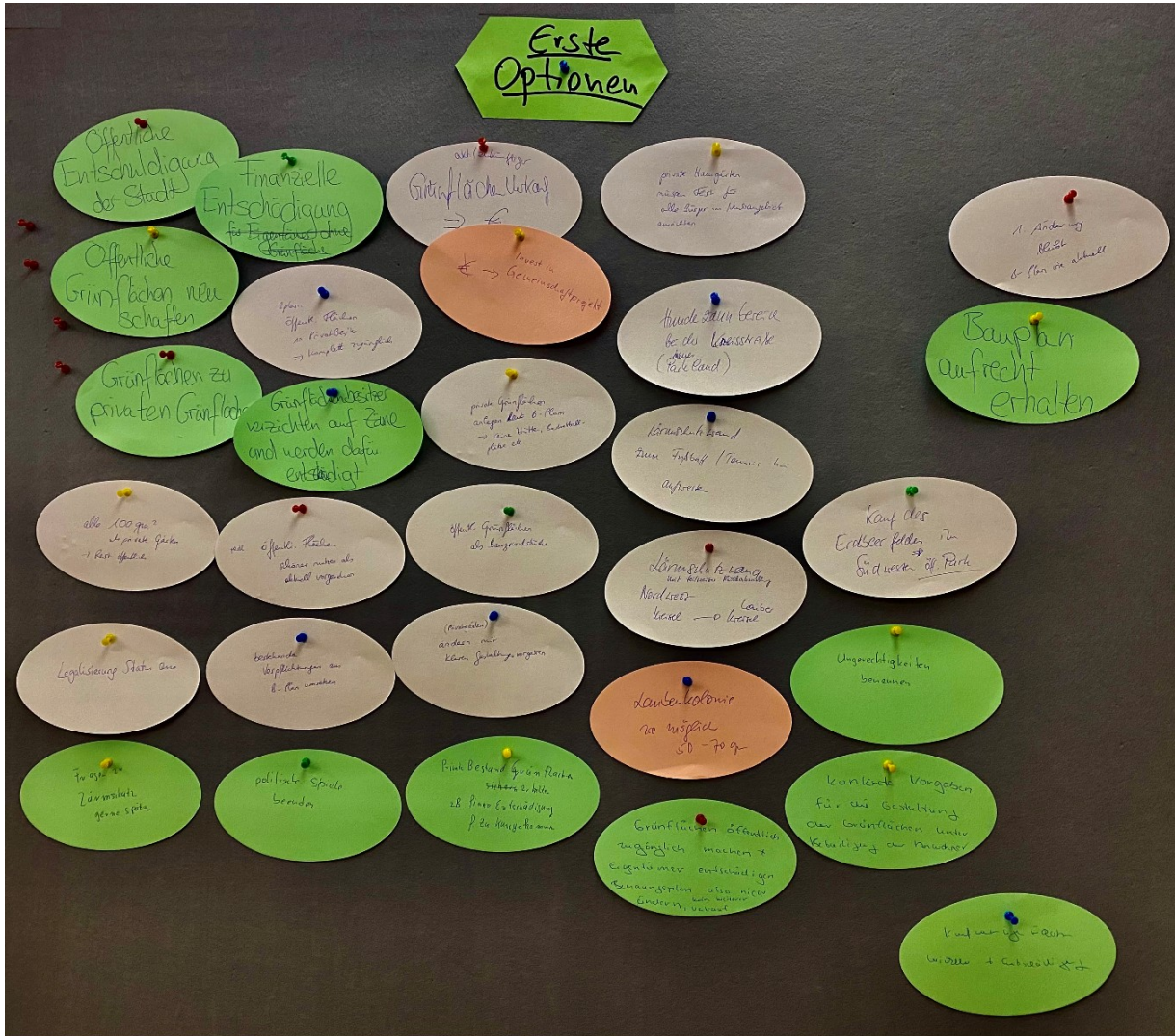
Der Grund liege insbesondere in der Gleichbehandlung mit früheren Fällen, in denen öffentliche Grünflächen ebenfalls zu einem Quadratmeterpreis i.H.v. 38,50 € (70 DM) verkauft wurden.

Im Rahmen der Aussprache erfolgt ein teilweise kontroverser Austausch zahlreicher Fakten und Meinungen durch die Teilnehmer des RT.

In diesem Kontext erklärt der Vertreter der SPD-Fraktion, Stadtverordneter Ewald Desch, dass die SEG beim Verkauf der öffentlichen Grünflächen gegen den B-Plan verstoßen habe. Sich auf eine Mediation einzulassen bedeute jedoch auch, die Vergangenheit loszulassen und sich einer Konfliktlösung zuzuwenden.

### III. Optionensuche

Ausgehend von den anlässlich des 1. RT benannten Interessen im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan teilen sich die Teilnehmer des RT in Kleingruppen auf, um erste Ideen/Lösungsmöglichkeiten zu sammeln und dann im Plenum zusammenzutragen. Hierfür stehen 15 min zur Verfügung, es können so viele Karten wie gewünscht ausgefüllt werden und es erfolgt noch keine Diskussion/Bewertung.



- Öffentliche Entschuldigung der Stadt
- Finanzielle Entschädigung
- Öffentliche Grünflächen neu schaffen
- Grünflächen werden zu privaten Grünflächen
- Alle 100m<sup>2</sup> als private Gärten → Rest öffentlich
- Legalisierung Status quo
- Fragen zum Lärmschutz gerne später
- Politische Spiele beenden
- Bestehende Verpflichtung und B-Plan umsetzen

- Öffentliche Flächen schöner nutzen als aktuell vorgesehen
- Grünflächenbesitzer verzichten auf Zäune und werden dafür entschädigt
- B-Plan: Öffentliche Grünflächen in Privatbesitz → komplett zugänglich
- Aktuelle/zukünftiger Grünflächenverkauf → €
- € → Investieren in Gemeinschaftsprojekt (im Viertel)
- Private Grünflächen anlegen laut B-Plan → keine Hütten, Basketballplätze etc.
- Öffentlichen Grünfläche als Baugrundstücke
- (Privatgärten) ändern mit klaren Gestaltungsvorgaben
- Private Bestand Grünflächen erhalten, z.B. finanzielle Entschädigung für zu Kurzgekommene
- Private Hausgärten müssen Fest für alle Bürger im Neubaugebiet ausrichten
- Hundezaunbereich bei der Kreisstraße (neues Parkland)
- Lärmschutzwand zum Fußball/Tennis hin aufwerten
- Lärmschutzwand mit teilweiser Rückabwicklung; Nordwest; Kreisel → Kreisel Lauber
- Laubenkolonie, wo möglich, 50-70 qm
- Grünflächen öffentlich zugänglich machen + Eigentümer entschädigen; Bebauungsplan also nicht ändern, kein weiterer Verkauf
- Änderung bleibt; B-Plan wie aktuell
- B-Plan aufrechterhalten
- Kauf des Erdbeerfeldes im Südwesten → öffentlicher Park
- Ungerechtigkeiten benennen, um zu einem Frieden zu kommen
- Konkrete Vorgaben für die Gestaltung der Grünflächen unter Beteiligung der Anwohner
- Kaufverträge rückabwickeln + Entschädigung

#### **IV. Abschluss und Ausblick**

Mediation weist auf Möglichkeit hin, dass zwischen den Sitzungen des RT auch getrennte Gespräche möglich sind.

**Nächste Sitzungen Donnerstag, 22.07., Freitag, 23.07. und Donnerstag, 16.9.2021.**

**„Anwohnerversammlung“ für Donnerstag, 09.09.2021** avisiert.

Protokollbürger: Herr Oliva und Herr Gatzki

gez. Jan Utech

gez. Stefan Oliva

gez. Kamil Gatzki